

Anforderungsprofil	Stand: 01.12.2025 Ersteller/in: Herr Dickmann (BearbeiterZ): L ZIT
--------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Justizvollzugsanstalt
Plötzensee - Zentrale IT-Stelle der
Berliner Justizvollzugsanstalten und der
Sozialen Dienste der Justiz

1.	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p>Mitarbeiter/-in der Zentralen IT-Stelle, IT-Administrator/-in mit Schwerpunkt IKT-Infrastrukturbetreuung/ -koordination Basissysteme (ZIT IB 9)</p>
----	--

2.	<p>Formale Anforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfüllung der laubahnrechtlichen Voraussetzungen des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (LVO-AVD) für diese herausragende Funktion oder Funktionsinhaber/-innen des allgemeinen Vollzugs-, Werk- und Krankenpflegedienstes mit für die Tätigkeit nachweisbaren berufspraktischen Erfahrungen für diese herausragende Funktion.
----	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse und Erfahrungen über komplexe IKT-Infrastrukturen hinsichtlich des ordnungsgemäßen IT-Betriebs sowie deren Einführung und Weiterentwicklung	X			
3.1.2	Umfangreiche Kenntnisse mit komplexen technischen IT-Abläufen		X		
3.1.3	Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen der Systemadministration	X			
3.1.4	Kenntnisse der BSI-Standards und IT-Sicherheitsstandards im Land Berlin				X
3.1.5	Verständnis für und Erfahrung mit komplexe(n) technische(n) IT-Abläufe(n), z. B. ITIL-Standards		X		
3.1.6	Kenntnisse zu den verschiedensten Hard- und Softwarekomponenten (Betriebssysteme MS-Windows, Linux)		X		
3.1.7	Kenntnisse des IT-Regelwerks und der berlinweiten IT-Strukturen			X	

3.1.8	Kenntnisse der gängigen IKT-Basissysteme (z. B. Office-Anwendungen)			X	
3.1.9	Kenntnisse der Verwaltungsvorschriften über die IT-Organisationsgrundsätze in der Berliner Verwaltung (IT-Organisationsgrundsätze)		X		

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran und bewältigt das vorgegebene Arbeitspensum				
	• arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• koordiniert eigene Termine und stimmt sich in Terminfragen rechtzeitig ab				
	• setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte und berücksichtigt Rahmenbedingungen				
	• legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				X
	• nutzt vorhandene Informationen und Fachwissen zur Präzisierung der Arbeitsergebnisse				
	• orientiert sich an vereinbarte Qualitätsmaßstäbe und den erwarteten Ergebnissen				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				X
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
	• bezieht klare Standpunkte und vertritt diese seinen/ihren Empfehlungen				
	• vermittelt Entscheidungen adressatengerecht und transparent				
3.2.5	Belastbarkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren..			X	
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• arbeitet unter Termin- und Leistungsdruck zuverlässig und effizient				
3.2.6	Selbständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen			X	

	<ul style="list-style-type: none"> klärt aktiv seinen/ihren Auftrag und grenzt ihn dadurch ab 				
	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet im Auftrag eigenständig und mit wenig Anleitungserfordernis 				
	<ul style="list-style-type: none"> löst Probleme aus eigenem Antrieb 				
3.2.7	Flexibilität ► Fähigkeit, sich rasch auf veränderte Umfeldbedingungen, neue Anforderungen und an andere Menschen einzulassen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> nutzt Informationen und Instrumente die gerade verfügbar sind, auch wenn sie nicht optimal sind 				
	<ul style="list-style-type: none"> akzeptiert Veränderungen und andere Ideen und Herangehensweisen 				
	<ul style="list-style-type: none"> hält das eigene Wissen auf dem neusten Stand 				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> beteiligt sich an ergebnisorientierten Diskussionen 				
	<ul style="list-style-type: none"> kommuniziert und handelt transparent und nachvollziehbar 				
	<ul style="list-style-type: none"> bereitet Informationen ziel- und adressatenorientiert auf 				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> unterstützt die Definition gemeinsamer Gruppenziele 				
	<ul style="list-style-type: none"> stellt das Ziel und nicht die eigenen Ideen in den Vordergrund 				
	<ul style="list-style-type: none"> akzeptiert Teamregeln und verhält sich entsprechend 				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> geht aufgeschlossen und freundlich auf Andere zu 				
	<ul style="list-style-type: none"> ist bereit, die Leistungserbringung an den Leistungsempfänger auszurichten 				
	<ul style="list-style-type: none"> fragt gezielt Anliegen und Anforderungen ab und reflektiert diese 				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen 				
	<ul style="list-style-type: none"> zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) 				

	<ul style="list-style-type: none"> wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 				
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 5 PartMigG</p> <p>► Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungs-erfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				